

Schülerbesuch des Fremdsprachengymnasiums „Bertolt Brecht“ aus Bulgarien in Bayern

Das BayBIDS-Schnupperstudium ist an unserer Schule schon zu einer heiß begehrten Tradition geworden. Die bayerische Landesprogrammlehrkraft an unserem Gymnasium, Frau Bensch, sucht jedes Jahr interessierte und leistungsstarke Schüler aus, die die Absicht haben, in Deutschland zu studieren. Das Programm jeder BayBIDS-Schnupperreise ist sehr abwechslungsreich und straff organisiert. Dieses Jahr haben wir fünf Hochschulen in fünf Tagen besucht – die HAW Kempten, die LMU München, die HAW München, die Universität Augsburg und die HAW Augsburg.

Iliyana Chiplakova (19): Hallo, mein Name ist Iliyana. Ich bin begeistert von der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Kempten. Die materielle Ausstattung der Hochschule ist auf dem neuesten Stand, die Studenten sind freundlich und entgegenkommend. Die Hochschulmitarbeiterin, Frau Anita Dulmin, die uns einen Einblick in den Studienalltag der Hochschule gab, war gerne bereit unsere Fragen zu beantworten. Die Vorstellung der Hochschule Kempten war für mich sehr wertvoll und nützlich und hat mir bei meiner Studienwahl geholfen.



Als sehr spannend fand ich die Tatsache, dass die HAW Kempten an einem Projekt teilnimmt, bei dem Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen ein echtes Rennauto entwerfen, bauen und vermarkten. Dadurch verflochten sich Theorie und Praxis, was ich als sehr interessant empfand. Nach all dem Gesehenen, kann ich mit Sicherheit behaupten, dass ich eine große Lust verspüre, an dieser Hochschule zu studieren!

Nadezhda Chobanova (19) und Temenuzhka Tsenova (19): In München verbrachten wir einen wunderschönen Tag. Nach einem reichlichen Frühstück, machten wir uns auf den Weg in die Ludwig-Maximilians-Universität. Das Wetter war schön und wir hatten die Möglichkeit einen ersten Blick auf die Stadt zu werfen. An der LMU wurde uns eine sehr informative Präsentation dargeboten. Frau Esnouf und Frau Dr. Döring-Buchmann erklärten uns alles über die Universität und das Bewerbungsverfahren. Nach der Informationsveranstaltung trafen wir uns mit einer rumänischen Studentin, die an der Universität Jura studiert und uns etwas über das Leben in der Weltmetropole München erzählte. Um 12.30 Uhr aßen wir in der Mensa der Universität zu Mittag und danach fuhren wir zur Hochschule für angewandte Wissenschaften München weiter. Dort wartete bereits Frau Daniela Becht auf uns. Sie zeigte uns das Gebäude und gab uns Auskunft über die Architektur der Hochschule.

Frau Becht erklärte uns außerdem die Struktur und die Besonderheiten der Hochschule und stellte uns alle Fakultäten vor. Da es eine große Vielfalt an Fächern gab, die wir aus unserer Heimat nicht kannten, waren wir sehr aufmerksam und äußerst gespannt. Wir möchten uns zudem herzlichst für die netten kleinen Geschenke mit dem Logo der Hochschule bedanken.



Zusammenfassend können wir sagen, dass dieser Tag für uns sehr interessant und nutzbringend war. Während dieses Besuchs wurden wir über viele verschiedene Möglichkeiten unserer zukünftigen Ausbildung informiert. Anhand der bereit gestellten Informationen können wir eine genauere und bessere Entscheidung für die richtige Wahl unseres Studienfachs bzw. -orts treffen. Vielen Dank!

Tanya Kozareva (19): Der Besuch an der Hochschule Augsburg war für mich die größte Überraschung der ganzen Woche. Zugegeben - ich hatte keine klare Meinung über die Hochschule als solche, aber nach nur einem Tag dort überlegte ich schon ein Studium, ausgerechnet an dieser Hochschule, anzufangen. Was mir besonders auffiel, war das Programm der Hochschule. Die Präsentation der Fakultäten war weder lang noch langweilig, sondern sehr lebendig und informativ. Auch der Besuch der Bibliothek war sehr interessant.

Ein High-Light unseres Besuchs war der liebevoll und sehr kompetent gestaltete Workshop „Interkulturelle Kompetenz“. Bei dieser Veranstaltung lernten wir ansatzweise unsere kulturell bedingten Verhaltensmuster und Ansichten zu verstehen und zu hinterfragen.

Die Möglichkeit, an der Mensa zu Mittag zu essen, fand ich auch sehr nett, denn ich fühlte mich dort schon wie eine echte Studentin. Am meisten gefiel mir das Gespräch mit den Professoren aus der Wirtschaftsfakultät, da ich mich später mit Wirtschaft beschäftigen will. Ich bin sehr dankbar für die Chance, dass ich in das Leben der Studierenden schnuppern und meine Fragen direkt den Professoren stellen durfte. Am Ende des Tages fühlte ich mich sicherer und



aufgeklärter. Ich möchte an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank an alle beteiligten Mitarbeiter und besonders an unsere Betreuerin, Frau Leznova, aussprechen.

Katya Lutakova (19) und Liliya Petkova (19): Am 18. Januar besuchten wir die Universität Augsburg. Als wir an der Universität ankamen, wartete bereits eine nette Dame auf uns. Sie war eine Studentin und wir sammelten mit ihrer Hilfe wichtige Informationen über unser zukünftiges Studium. Sie zeigte uns die verschiedenen Gebäude der Universität und erzählte uns etwas über ihre Geschichte. Das Gebäude der Jura Fakultät und das der für Kunst und Musik machten auf uns, aufgrund ihrer architektonischen Merkmale, einen besonders starken Eindruck.

Wir waren in zwei Interessengruppen aufgeteilt und hatten somit die Möglichkeit, verschiedene Vorlesungen wie z. B. Wirtschaftsrecht und Kommunikationswissenschaft zu besuchen. Diese Vorlesungen waren sehr interessant und wir sammelten wichtige Erfahrungen, wie z.B. verstehe ich die Unterrichtssprache, interessieren mich die Inhalte, kann ich mir überhaupt vorstellen im Ausland zu studieren? Nach den Vorlesungen erlaubten uns die Professoren die Fragen zu stellen, die uns interessierten. Sie gaben uns wichtige Ratschläge und waren immer sehr höflich. An der Universität lernten wir nicht nur deutsche, sondern auch bulgarische Studenten kennen. Die Bulgaren ermutigten uns zum Studium an der Universität Augsburg und die Deutschen zeigten uns freundlich und hilfsbereit, dass ausländische Studierende immer willkommen sind.

Mittags durften wir in der Mensa essen. Wir freuten uns über die große Vielfalt der Speisen zu günstigsten Preisen.



Nach dem Mittagsessen hatten wir Freizeit in der Stadt. Wir besichtigten den Dom und die Augsburger Altstadt. Um 18 Uhr hatten wir noch eine Abendvorlesung zu sozialen und gesellschaftlichen Themen, die ebenfalls sehr interessant war.

Unsere Eindrücke vom Besuch der Universität können wir kaum in Worte fassen. Sie gefiel uns sehr gut und einige von uns schmiedeten bereits Pläne, dort zu studieren.